

Projekt Fernwärme Oesterhausstraße

Auf dieser Seite informiere ich über den Fortschritt der Kampagne, im Quartier zwischen Friedrich-Richter-Straße, Blomberger Straße und der Woldemarstraße (bis zur Musikschule) eine saubere Energieversorgung mit Fernwärme aufzubauen. Diese Übersicht enthält die Historie und ausgewählte Dokumente:

Historie

- 11.06.2022 Oesterhaus-Straßenfest: Die Idee wird geboren
- 16.06.2022 Erstes Rundschreiben an Anlieger mit Fragebogen zur Bedarfsermittlung
- 29.06.2022 Zweites Rundschreiben an die, die nicht geantwortet haben
- 05.07.2022 Rundmail mit Zwischenergebnis und Einladung zum 09.07.22
- 09.07.2022 Besichtigungstermin eines Fernwärme-Hausanschlusses in der Sachsenstraße
- 11.07.2022 Gespräch mit den Stadtwerken über mögliche Versorgung und Termine
- 11.07.2022 Rundmail mit Ergebnis Stadtwerke-Gespräch



Dipl.-Pol. Klaus Michael
Friedrich-Richter-Str.1
32756 Detmold

Tel (p) 05231- 355 76
Tel (d) 05231- 390 747
Mobil: 0177 - 529 60 83
info@klausmichael.de

An alle Hauseigentümer der

- Friedrich-Richter-Straße
- Wienkestraße
- Oesterhausstraße
- Altenberndstraße und
- Woldemarstraße bis zur Musikschule

Wenn Sie nicht Hauseigentümer
sind, dann bitte weiter leiten
oder mir die Adresse mitteilen.
Danke !

16.Juni 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

die bereits eingetretene Reduzierung der russischen Gaslieferungen wie auch die globalen und Detmolder Ziele des Klimaschutzes erfordern Überlegungen zur künftigen Wärmeversorgung unserer Häuser.

Wie auf dem kürzlichen Oesterhaus-Straßenfest bereits mit vielen Nachbarn angesprochen, rege ich an, das wir möglichst viele Gebäude der oben genannten Straßen an die Detmolder Fernwärme anschließen. Die Detmolder Fernwärme wird in Detmold von den Stadtwerken betrieben. Sie besteht schon über 20 Jahre und versorgt derzeit etwa 20% Detmolds mit Wärme aus fast CO₂-neutralen Erzeugungsanlagen auf Basis der Brennstoffe Holz und Biogas. Ihr Anteil an der Wärmeversorgung der Stadt soll in den nächsten Jahren mehr als verdoppelt werden. Da in dem B+T-Holz-Heizkraftwerk in Horn-Bad Meinberg derzeit noch mehr Wärme ungenutzt in den Himmel abgeblasen wird, als ganz Detmold benötigen würde, stehen die dafür erforderlichen Wärmemengen zur Verfügung.

Um die Häuser unseres Quartiers an Fernwärme anzuschließen, bedarf es dreier Dinge:

1. muss im jeweiligen Haus neben oder statt des Gas- oder Ölkessels einer Fernwärme-Übergabestation eingebaut werden. In dieser wird die heiße und unter hohem Druck stehenden Fernwärme aus der Straßenleitung per Wärmetauscher auf den kühleren und mit niedrigerem Druck betriebenen Heizwasser-Kreislauf des Hauses übergeben und es wird die gelieferte Wärmemenge gemessen. Wärmeübergabestationen liefert und baut jeder normale Heizungsbauer ein. Eine gemeinsame Beauftragung oder Beschaffung kann evtl. die Kosten reduzieren. Der Preis für Lieferung und Einbau hängt von der nötigen Wärmeleistung des Hauses (in kW) und von den Gegebenheiten im jeweiligen Heizkeller ab. Fernwärme kann genauso wie Gas- und Ölheizungen sowohl normale Heizkörper und Fußbodenheizungen sowie auch die zentrale Warmwasserversorgung versorgen.

2. muss zu jedem Haus ein Fernwärme-Hausanschluss gebaut werden, also die Zuleitung von der Straßen-Leitung bis in den jeweiligen Heizkeller. Diesen Hausanschluss bauen die Stadtwerke. Der Preis hängt von der benötigten Wärmeleistung und von der Entfernung der Hauswand von der Fernwärme-Hauptleitung in der Straße ab.

3. Muss die Fernwärmeleitung in den Straßen verlegt werden. Bisher reicht das Fernwärmenetz, von der Volkhausenstraße her kommend, erst bis zum Gebäude Friedrich-Richter-Straße Nr.6. Für die Stadtwerke ist es vor allem dann interessant, möglichst prioritär die Leitung längs der restlichen Friedrich-Richter-Straße und in die angrenzenden Straßen bis zur Musikschule weiter zu bauen, wenn sich möglichst viele Anwohner anschließen wollen. Die Kosten des Netzausbaus tragen bei ausreichend hoher Anschlussdichte die Stadtwerke selbst.

Dieses Rundschreiben dient dem Zweck, heraus zu finden, ob wir gemeinsam eine ausreichend hohe Anschlussdichte zustande bringen, so dass es sich auch für die Stadtwerke lohnt, die Leitung rasch zu bauen. Sobald wird dies geklärt haben, können wir an die Stadtwerke herantreten.

Um die Anschlussbereitschaft zu ermitteln, bitte ich Sie, auf beiliegendem Antwortbogen Ihr evtl. Interesse an der künftigen Fernwärmeversorgung Ihres Hauses mitzuteilen und mir den Antwortbogen entweder in den Briefkasten zu werfen oder per Post oder Email zuzusenden. Bitte geben Sie dabei auch Ihre Rufnummer und Email-Adresse an, da dann alles Weitere viel schneller und leichter geht, als mit Zusendung von Briefen.

Für die Stadtwerke ist es dabei sehr hilfreich, wenn Sie die voraussichtliche benötigte Wärmeleistung und Jahres-Wärmemenge benennen. Dazu bitte ich Sie, auf Ihrem Heizkessel nachzusehen, ob Sie dort Leistungsangabe in kW (Werte zwischen 10 und 35 kW...) finden; ersatzweise eine möglichst exakte Typenbezeichnung. Für die benötigte Jahreswärmemenge schauen Sie bitte einfach auf Ihre Gas- oder Ölrechnung. Dort finden Sie die Angabe in kWh/a oder in Litern.

Hinweis: Umrüstungen auf saubere Fernwärme werden derzeit vom Bund über die BAFA im Programm mit 35 % (bei Gasheizung) bzw. mit 45 % (bei Ölheizung) der gesamten Kosten gefördert (google: "BAFA Förderung Anlagen zur Wärmeerzeugung"). Zusätzlich fördert das Land NRW die Übergabestation mit einem Pauschalzuschuss vom 25 % bzw. max. 1000 EUR (google: "progres.nrw Förderung Wärmeübergabestationen")

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Michael". The signature is written in a cursive style with a large, prominent initial 'M'.

Klaus Michael

Vorname, Name _____

Straße, Nr. _____

Tel. _____

Email _____

An
Klaus Michael
Friedrich-Richter-Str. 1
32756 Detmold

info@klausmichael.de

Hallo Herr Michael,

für mein Gebäude (Str., Nr.) _____

bin ich an Fernwärme

() nicht interessiert

() evtl. interessiert

() relativ sicher interessiert

Das Gebäude wird bisher () mit Gas bzw. () mit Öl beheizt

Im Haus ist () nur eine bzw. sind _____ parallele Heizanlagen vorhanden

Diese Heizanlagen steht/stehen () alle im Keller bzw. () in mehreren Etagen

Der/die Heizkessel ist/sind ist aus Baujahr/en _____ / _____ / _____

und hat/haben zusammen eine Leistung von ca. _____ kW (ggf. Foto Typenschild)

Der gesamte Jahresverbrauch beträgt ca. _____ kWh Gas bzw. _____ Liter Öl

Das Haus umfasst etwa _____ m² beheizte Fläche und _____ Wohneinheit(en)

Ich bin damit einverstanden, dass Sie meine Angaben mit denen der anderen Nachbarn zusammenfassen um den Stadtwerken die Gesamtleistung und Gesamtmenge der evtl. zu liefernden Fernwärme mitteilen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

DT, den _____

Dipl.-Pol. Klaus Michael
Friedrich-Richter-Str.1
32756 Detmold

Tel (p) 05231- 355 76
Tel (d) 05231- 390 747
Mobil: 0177 - 529 60 83
info@klausmichael.de

Klaus Michael, Friedr.-Richter-Str.1, 32756 Detmold

An alle Hauseigentümer der

- Friedrich-Richter- Wienke-
- Oesterhaus-, Altenbernd- und
- Woldemarstraße bis zur Musikschule

Wenn Sie nicht Hauseigentümer
sind, dann bitte weiter leiten
oder mir die Adresse mitteilen.
Danke !

29.Juni 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich hatte Ihnen vor ca 10 Tagen eine Anfrage wegen gemeinsamer Fernwärmeversorgung unseres Quartiers in den Briefkasten geworfen, aber darauf noch keine Antwort erhalten. Vielleicht hatten Sie den Brief irrtümlich für unerwünschte Werbung gehalten. Ich füge ihn daher nochmals bei und bitte erneut um Rückmeldung, gern auch per Email, Whatsapp oder Telefon oder SMS.

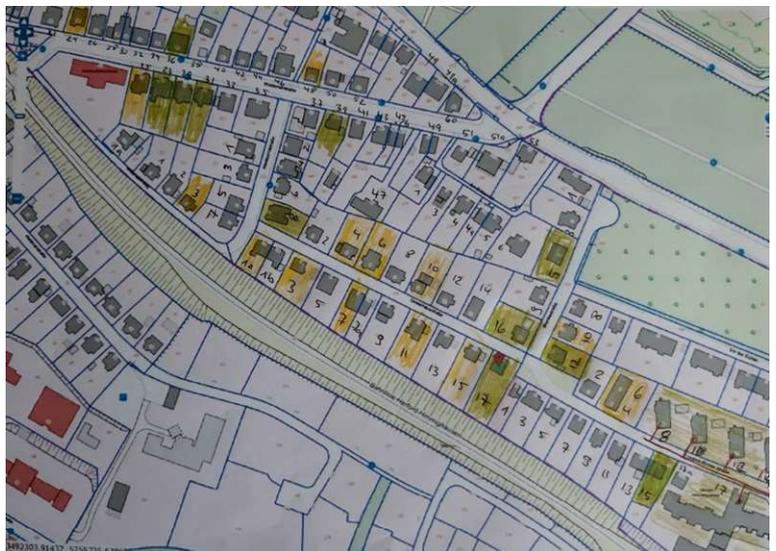
Bisher haben sich 24 von 65 Anliegern zurück gemeldet, davon bisher 11 sehr interessierte, 13 vielleicht interessierte und nur 1 nicht interessierter. Die relativ positive Resonanz ermutigt mich, das Projekt fortzuführen. Sobald von mehr als der Hälfte der betroffenen Rückmeldungen vorliegen möchte ich zu einer gemeinsamen Versammlung einladen, zu der dann auch ein Vertreter der Stadtwerke kommen wird und Angaben zu Fristen und Kosten machen sollen. Weiterhin kann dort besprochen werden, ob jeder seinen hausinternen Umbau alleine mit seinem Heizungsbauer organisieren will oder ob Interesse an gemeinsamen Angebotseinholungen besteht, bei denen evtl. niedrigere Preise erzielbar sind.

Die bisherigen Rückmeldungen zeigt nebenstehende Karte. Grün markiert sind die Grundstücke mit hohem Interesse, gelb mit evtl. Interesse. Datenstand ist 29.6.22.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Michael



Dipl.-Pol. Klaus Michael
Friedrich-Richter-Str.1
32756 Detmold

Tel (p) 05231- 355 76
Tel (d) 05231- 390 747
Mobil: 0177 - 529 60 83
info@klausmichael.de

Klaus Michael, Friedr.-Richter-Str.1, 32756 Detmold

An alle Hauseigentümer der

- Friedrich-Richter- Wienke-
- Oesterhaus-, Altenbernd- und
- Woldemarstraße bis zur Musikschule

Wenn Sie nicht Hauseigentümer
sind, dann bitte weiter leiten
oder mir die Adresse mitteilen.
Danke !

11.Juli 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich hatte Ihnen vor ca 14 Tagen eine Anfrage wegen gemeinsamer Fernwärmeversorgung unseres Quartiers in den Briefkasten geworfen, aber darauf noch keine Antwort erhalten.

Bitte senden Sie mir den Fragebogen zurück. Falls Sie ihn nicht mehr haben sollten, füge ich ihn erneut bei.

Bisher haben sich 42 von 70 Anliegern zurück gemeldet, davon bisher 17 (40%) sehr interessierte, 24 (56%) vielleicht interessierte und nur 2 (5%) nicht interessierte. Infolge der positiven Resonanz fand heute ein erstes Gespräch bei den Stadtwerken statt.

Meine früheren Anschreiben zu diesem Projekt und meine Rundmails finden Sie auf meiner Website www.nei-dt.de bei **/Fachinformationen ... /Links- und Downloads** und dort fast am Ende.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Michael

Verfassen: 17-12 Fernwärme Oesterhausstraße - Zwischenstand 11.7.2022 nach erstem Stadtwerke-Gespräch - Thunderbird

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Optionen Extras Hilfe

Senden Rechtschr. Sicherheit Speichern Anhängen

Von Klaus Michael <info@klausmichael.de> (Klaus Michael privat) Laptop Kopie (CC) Blindkopie (BCC)

Antwort-An info@klausmichael.de

An Verteiler Fernwärme Oesterhausstraße

Betreff 17-12 Fernwärme Oesterhausstraße - Zwischenstand 11.7.2022 nach erstem Stadtwerke-Gespräch

Normaler Text Variable Breite

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute vormittag war ich bei den Stadtwerken zum ersten Gespräch mit Geschäftsführer Jörg Karlikowski und Energieberater Stephan Bugert. Ich hatte den Stadtwerken den Lageplan mit eingezeichneten Interessenten und die Liste der Gasverbräuche vorab zugesandt.

Die Stadtwerke nehmen unser Interesse wohlwollend zur Kenntnis. Die Klärung ob und wann Fernwärme in unser Quartier kommt, wird aber wohl bis November dauern. Sie dauert deshalb so lange, weil derzeit in Detmold ein starker Run auf Fernwärme begonnen hat und viele Anfragen vorliegen, deren Realisierung priorisiert und organisiert werden muss. Erste Priorität haben neue Hausanschlüsse, bei denen die Leitung bereits vor der Tür liegt. Bei neu zu bauenden Leitungen hängt die Priorisierung wesentlich von der Anschlussdichte der Anrainer ab. Bei mittelfristig 70-80% Anschlussdichte stehen die Chancen gut. 50-60% können für den Anfang ausreichen. Die Priorisierung hängt zudem davon ab, in welchem Zustand die Stromkabel und Wasserleitungen sowie evtl. verbleiben-sollenden Gasleitungen in den betroffenen Straßen sind. Je älter diese anderen Leitungen, desto attraktiver ist es für die Stadtwerke, in einem Aufwasch gleich mehrere Leitungen zu erneuern um die Straße mittelfristig nicht mehrmals aufreißen zu müssen. Dies alles wird jetzt Stadtwerke-intern geklärt.

Voraussichtlich werden wir also im November von den Stadtwerken zu einer gemeinsamen Besprechung eingeladen. Bestenfalls kann eine Realisierung Mitte-Ende 2023 beginnen. Sollte sich schon vorher etwas ergeben und ich dies erfahren, werde ich Sie via Email informieren. Bis dahin empfehle ich allen Interessenten, zusammen mit ihrem Heizungsbauer die nötige Heizleistung des Hauses möglichst genau zu ermitteln, aus der sich der später bestellte "Fernwärme-Anschlusswert" ergibt. Dieser Wert wird auch für die Dimensionierung der Fernwärme-Übergabestation im Keller gebraucht. Weiterhin können Sie Ihren Heizungsbauer um eine Kostenschätzung oder ein Angebot für die Lieferung und den Einbau der passenden Fernwärme-Übergabestation und der dazu evtl. nötigen Umrüstungen im Haus bitten.

Zu den Kosten folgende Hinweise: Aktuell fördert die Bundesregierung Umrüstungen von Gasheizungen auf Fernwärme mit 35 % und von Ölheizung auf Fernwärme mit 45% (siehe Anlagen BEG). Zusätzliche 5% Förderung für die Umrüstung kann man aus der BEG erhalten, wenn man für das Haus von einem dafür zugelassenen Energieberater ein "Mittelfristiges Sanierungskonzept" erarbeiten lässt, dessen Erarbeitung auch gefördert wird. Das macht Sinn, wenn man auch an der Gebäudehülle Sanierungen vor hat, die dann ebenfalls höher gefördert werden. Dafür zugelassene Energieberater (...ich bin keiner...) findet man auf www.energie-effizienz-experten.de. Dort muss man ganz oben "Wohngebäude" wählen, dann die PLZ eingeben und den Such-Radius wählen und dann in der Liste der Experten darauf achten, dass diese in der linken Spalte bei "Energieberatung" ein grünes Häkchen haben.

Parallel fördert das Land NRW aus dem Programm progres.nrw Fernwärme-Übergabestationen mit 1.000 €. Beide Fördermittel sind vorher zu beantragen. Anträge sind möglich, sobald Angebote vorliegen.

Beiliegende Liste zeigt den bisherigen Rücklauf meiner Anwohner-Umfrage. Von insgesamt 74 Häusern liegen bisher 40 Rückmeldungen vor, 34 Anwohner haben noch nicht geantwortet (grau hinterlegt). Von diesen Häusern fehlen mir bsiher die Kontaktdaten der Eigentümer. Sollten Sie von einem dieser Anlieger Namen und Email kennen, bitte ich um Mitteilung. Das würde mir die Kontaktaufnahme erleichtern. Ich bitte dabei auch all jene um eine kurze Rückmeldung, die keine Fernwärme wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Michael

--
Klaus Michael
Friedrich-Richter-Str. 1
32756 Detmold
Tel 05231-390747
info@klausmichael.de

3 Attachments 1.5 MB

BEG-Fördersätze neu.pdf 153 KB BEG-Merkblatt_allgemein_antragstellung.pdf 917 KB